

Bündnis für selbstbestimmtes Leben in Berlin

Das Bündnis für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen ist ein Zusammenschluss von assistenzbedürftigen Menschen und engagierter MitstreiterInnen, der sich für ein selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen einsetzt.

Es will mit Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen auf das Recht von pflegeabhängigen Menschen auf Selbstbestimmung und die Finanzierung bedarfsgerechter Unterstützung hinweisen und dieses Recht erstreiten.

Das Bündnis agiert sowohl auf gesellschaftlicher Ebene und prangert fehlende bzw. diskriminierende gesetzliche Regelungen oder die mangelhafte Umsetzung bestehender gesetzlicher Regelungen an. Es handelt aber auch in konkreten Einzelfällen, wenn z. B. Leute gegen ihren Willen im Heim leben sollen.

Das Bündnis für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen wurde Mitte der 1990er-Jahre ins Leben gerufen, als das damals eingeführte Modulsystem der Pflegeversicherung das selbstbestimmte Leben behinderter Menschen bedrohte. Im November 2002 wurde eine bundesweite Tagung zur Durchsetzung eines Assistenzgesetzes durchgeführt.

In den Jahren 2010/2011 führte das Bündnis Aktionen durch, die dazu beitrugen, dass die Entgeltsätze für Assistenz im Land Berlin im Oktober 2011 deutlich angehoben wurden. So ist es seitdem möglich, die Assistenzkräfte in Anlehnung an den Tarifvertrag des Landes Berlin für Pflegehilfskräfte zu entlohnen.

Kontakt:

- Martin Seidler, E-Mail: seidler@adberlin.com
- Matthias Vernaldi, Stuttgarter Str. 46, 12059 Berlin, Tel. 030 - 681 53 23 oder 0179 - 706 25 65, E-Mail: matthias.vernaldi@email.de